

GRS 27.10.2022 Ö

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 27.10.2022

Sitzungsort: Gemeindehalle Schechingen

Anwesend:

Der Vorsitzende: Bürgermeister Stefan Jenninger

Die Gemeinderäte/
Gemeinderätinnen:

Barth, Wolfgang

Eßwein, Inge

Hertl, Michael

Krull, Daniel

Maier, Matthias

Maier, Dr. Thomas

Nachtnebel, Bernd

Pfister, Patrick

Entschuldigt:

Sachsenmaier, Wolfgang

Schwind, Marco

Außerdem anwesend:

Herr Wolter, Hochschule Aalen (19:04 – 19:52 Uhr)

Herr Weller, Stadtwerke (19:04 – 21:15 Uhr]

Herr Walter, Büro Plan Werk Stadt (19:04 – 21:48 Uhr)

Frau Neher, Büro Plan Werk Stadt (19:04 – 21:48 Uhr)

Protokollführerin: Ingrid Ziegler

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:04 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:50 Uhr

GRS 27.10.2022 Ö

Tagesordnung Ö:

- § 77 1. Bekanntgaben
(19:05 Uhr – 19:21 Uhr)

- § 78 2. Kommunale Wärmeplanung – Beratung und Beschluss über die
Aufstellung (Herr Wolter, Hochschule Aalen)
(Sitzungsvorlage Nr. 2022-059)
(19:21 Uhr – 19:52 Uhr)

- § 79 3. Straßenbeleuchtung – Vorstellung Umrüstungskonzept
(Herr Weller, Stadtwerke Schwäbisch Gmünd)
(Sitzungsvorlage Nr. 2022-060)
(19:52 Uhr – 21:15 Uhr)

- § 80 4. Biotopverbundplanung Schechingen – Vorstellung
Maßnahmenplanung
(Herr Walter und Frau Neher, Büro Plan Werk Stadt)
(Sitzungsvorlage Nr. 2022-061)
(21:15 Uhr – 21:48 Uhr)

- § 81 5. Bebauungsplan „Solarpark Gröninger Feld“ – Behandlung der
Anregungen aus der der öffentlichen Auslegung
(Herr Roos, Büro roosplan)
(21:48 Uhr – 21:49Uhr)

- § 82 6. Anfragen aus dem Gemeinderat
(21:49 Uhr – 21:50 Uhr)

- § 83 7. Anfragen aus der Bürgerschaft
(21:50 Uhr – 21:50 Uhr)

- § 84 8. Verschiedenes
(21:50 Uhr – 21:50 Uhr)

GRS 27.10.2022 Ö

§ 77

Bürgermeister Jenninger begrüßte alle Anwesenden. Er wies daraufhin, dass die Einladung zur Sitzung frist- und formgerecht erfolgte. Aufgrund des falsch ausgewiesenen Datums in der Einladung können gefasste Beschlüsse dieser Sitzung jedoch angefochten werden. Die Gemeinderäte Wolfgang Sachsenmaier und Marco Schwind waren für die Sitzung entschuldigt. Vor der Sitzung hatten sich die Gemeinderäte nichtöffentlich über das Thema „Tiny-Häuser“ informiert.

1. Bekanntgaben

1.1 Freibadsanierung

Sollte die Freibadsanierung für das Bundesprogramm ausgewählt werden, kann mit einer Förderung in Höhe von 1,26 Mio. Euro gerechnet werden. Für die Gemeinde verbliebe ein Eigenanteil von 1,54. Euro. Die Zahlen wurden im Amtsblattbericht vertauscht.

1. Bekanntgaben

1.2 Anfrage Carport Kaiser-Friedrich-Straße

In der letzten Sitzung wurde von einem Bürger nach der Baugenehmigung für einen Carport gefragt. Die Gemeindeverwaltung hat keine Informationen dazu, stellte Bürgermeister Jenninger fest. Der Vorgang wurde an die Kreisbaumeisterstelle weitergegeben.

GRS 27.10.2022 Ö

§ 77

1. Bekanntgaben

1.3 Sperrung Schießbergstraße

In der KW 44 wird die Schießbergstraße aufgrund von Sanierungsmaßnahmen an der Kirche für eine Woche voll gesperrt. In diesem Jahr wird, anders als im Amtsblatt berichtet, darüber hinaus keine halbseitige Sperrung mehr erfolgen. Die Arbeiten wurden auf das Jahr 2023 verschoben.

AZ: 112.22

GRS 27.10.2022 Ö

§ 77

1. Bekanntgaben

1.4 Deckschicht Langenstraße

Ab dem 02.11.22 soll die Deckschicht im Bereich Langenstraße aufgebracht werden. Der Termine habe sich wegen Problemen mit der Asphaltlieferung und der Verfügbarkeit der Straßenbaukolonne leider zweimal verschoben.

AZ: 656.22

1. Bekanntgaben

1.5 Mobilfunkanlage Wasserturm

Die Gemeinde hat von der Mutlanger Wasserversorgungsgruppe die Mitteilung erhalten, dass Mobilfunkanlage auf dem Wasserturm modernisiert wird, informierte der Vorsitzende. Es handle sich nicht um eine Umrüstung auf 5G, trotzdem sollte sich die Verfügbarkeit des Mobilfunks durch die Maßnahme verbessern.

GRS 27.10.2022 Ö

§ 77

1. Bekanntgaben

1.6 Sanierung Sulzbachweg

Die Arbeiten für die Sanierung wurden an die Firma Schmid Erdbau zum Preis von 50.824,84 Euro vergeben. Der Förderbescheid wurde auf 25.000 Euro geändert (bisher 20.588,23 Euro). Die Gemeinde gewährt einen Zuschuss zu der Maßnahme von 2.000,- Euro. Der Rest ist von den Waldbesitzern zu tragen.

GRS 27.10.2022 Ö

§ 77

1. Bekanntgaben

1.7 Gemeinschaftsunterkunft Flüchtlinge

In der Gemeinschaftsunterkunft laufen aktuell noch letzte Renovierungsarbeiten. Es sind noch keine Bewohner eingezogen. Freiwillige die bei der Betreuung der Menschen helfen möchten können sich weiterhin bei der Wohnheimleiterin Frau Papp melden.

AZ: 103.53

1. Bekanntgaben

1.8 Grundstückskauf landwirtschaftliches Anwesen Bandelgasse 4

Bürgermeister Jenninger gab bekannt, dass die Gemeinde ein landwirtschaftliches Anwesen in der Bandelgasse erworben hat. Kurzfristig kann das Gebäude von den örtlichen Vereinen für die Unterbringung von Material genutzt werden. Langfristig ist das Grundstück für Wohnbebauung vorgesehen.

1. Bekanntgaben

1.9 Freie Kindergartenplätze

Es werden keine Kindergartenplätze für ukrainische Flüchtlinge freigehalten, betonte Bürgermeister Jenninger, dies sei nur ein Gerücht. Es seien im kommenden Kindergartenjahr noch Plätze sowohl im Kleinkindbereich wie in der Regelgruppe frei. Interessierten Eltern empfahl er frühzeitig das Gespräch mit der Einrichtungsleitung zu suchen und sich nicht von anderen Personen verunsichern zu lassen.

1. Bekanntgaben

1.10 Blumenkübel Hanfgartenstraße

Aufgrund der Bauarbeiten für den Breitbandausbau werden die Blumenkübel in der Hanfgartenstraße entfernt. Da die Blumenkübel nach Rücksprache mit dem Straßenverkehrsamt nie durch eine verkehrsrechtliche Anordnung (Sackgasse) genehmigt wurde, werden sie nach den Arbeiten nicht wieder an dieser Stelle aufgestellt.

GRS 27.10.2022 Ö

§ 77

1. Bekanntgaben

1.11 Erweiterungsbau Feuerwehrhaus

Bei den Arbeiten liege man leider vier Wochen hinter dem Zeitplan, informierte der Vorsitzende. Die Zusammenarbeit mit der Rohbaufirma gestalte sich leider schwierig.

AZ: 131.31

GRS 27.10.2022 Ö

§ 77

1. Bekanntgaben

1.12 Neues Bauhoffahrzeug Meili

Die Bauhofmitarbeiter konnten das neue Bauhoffahrzeug Meili VM 7000 mit Anbauteilen in Betrieb nehmen. Damit sei der Bauhof nun gut ausgestattet, stellte Bürgermeister Jenninger fest.

AZ: 771.41

1. Bekanntgaben

1.13 Breitbandausbau „Weiße Flecken“

Die Arbeiten für den Breitbandausbau sind dem Zeitplan voraus und der Tiefbau soll noch in diesem Jahr abgeschlossen sein, wenn die Witterung mitspielt. Anschließend soll bis April 2023 der Kabeleinzug erfolgen, ebenfalls abhängig von der Witterung. Nach der Fertigstellung und Übergabe des Netzes habe der Netzbetreiber NetCom BW dann noch fünf Monate Zeit für die Installation der aktiven Technik und die Inbetriebnahme.

1. Bekanntgaben

1.14 Breitbandausbau „Graue Flecken“

Die Kostenschätzung für diese Maßnahme beläuft sich auf 2.227.512,16 Euro. Am 17.10.2022 wurde ein Förderstopp für das Programm verhängt. Der Förderantrag der Gemeinde Schechingen wurde bereits am 10.10.2022 eingereicht. Bis Januar soll die Entscheidung vorliegen, ob bereits eingereichte Förderanträge berücksichtigt werden. Bürgermeister Jenninger hoffte auf eine Förderung von 90 Prozent, wie beim Ausbau „Weiße Flecken“.

1. Bekanntgaben

1.15 Stellungnahme Kliniken Ostalbkreis

Bürgermeister Jenninger gab aufgrund der aktuellen Berichterstattung in der Presse eine Stellungnahme zu diesem Thema ab. Er bemerkte dazu, dass wie auch immer die Lösung aussehe, diese eine breite Akzeptanz benötige. Daher sei eine offene Diskussion notwendig. Aus seiner Sicht seien die Kliniken im Ostalbkreis im Vergleich zu denen anderer Landkreise eben nicht, wie in machen kommunalen Gremien behauptet, in einem hervorragenden Zustand. Vielmehr würden Sie noch durch den unermüdlichen Einsatz der Belegschaft am Laufen gehalten. Wie lange noch sei jedoch fraglich. Daher müssten die Weichenstellungen jetzt und nicht erst in einigen Jahren gefällt werden. Viel wichtiger als die Frage „Wie erhalte ich mein Krankenhaus?“ sei die Frage „Wie erreichen wir die bestmögliche Gesundheitsversorgung für die gesamte Bevölkerung im Ostalbkreis?“. Nach seiner Meinung sei die Qualität der Versorgung viel wichtiger als der Standort einer Klinik. Er appellierte daher, die Kirchturmpolitik zu beenden.

2. Kommunale Wärmeplanung – Beratung und Beschluss über die Aufstellung (Herr Wolter, Hochschule Aalen) (Sitzungsvorlage Nr. 2022-059)

Dieses Thema würde in allen Kommunen aktuell diskutiert, stellte Bürgermeister Jenninger einleitend fest. Für kleine Gemeinden ist die Aufstellung einer Wärmeplanung freiwillig. Man habe jedoch großes Interesse an einer gemeinsamen Lösung in einem sog. „Konvoi“ zusammen mit anderen Gemeinden.

Herr Wolter von der Hochschule Aalen erläuterte die Ziele, Chancen, Fördermöglichkeiten für eine kommunale Wärmeplanung. Die Hochschule Aalen wurde mit der Umsetzung für die Region Ostwürttemberg beauftragt. Zunächst wird dazu eine Bestandsanalyse aller Gebäude in der Gemeinde vorgenommen. Die bestehende Energiesituation wird betrachtet und mögliche Potenziale ermittelt. Die Erstellung wird mit einem Zuschuss von 80 Prozent gefördert. Die Verpflichtung einer kommunalen Wärmeplanung auch für kleinere Gemeinden wird voraussichtlich kommen. Der Beschluss für eine kommunale Wärmeplanung sei eine Fahrkarte in die Zukunft, stellte Herr Wolter fest. Die Umsetzung erfolge in einem Zeithorizont von 35 – 40 Jahren. Man sei seinen Kindern verpflichtet eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Die Gemeinderäte Bernd Nachtnebel und Michael Hertl stellten eine umfassende Datenerhebung in Frage. So sei aus den Bauunterlagen z. B. nicht ersichtlich, ob das Haus über eine Wärmepumpe, eine Solaranlage oder einen Stromspeicher verfüge. Es müsse ein Grundstein gelegt werden, bemerkte Herr Wolter. Er sehe keine andere Möglichkeit zur Datenerhebung als über die Daten des Landes und der Baurechtsämter.

Gemeinderat Wolfgang Barth sah es positiv, dass mit der Wärmeplanung begonnen wird. Nach der Erstellung der Wärmeplanung sollen Zielszenarien angedacht und Synergien geschaffen werden, unterstrich Herr Wolter.

Der Gemeinderat fasste

m e h r h e i t l i c h mit 7 Zustimmungen und 2 Gegenstimmen

folgenden Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung einer kommunalen Wärmeplanung nach Maßgabe des Klimaschutzgesetzes.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, im Haushaltsplan 2023 dafür 5.000, - Euro einzuplanen.

§ 79

**3. Straßenbeleuchtung – Vorstellung Umrüstungskonzept
(Herr Weller, Stadtwerke Schwäbisch Gmünd)
(Sitzungsvorlage Nr. 2022-060)**

Im Mai hat der Gemeinderat den Abschluss eines Wartungs- und Betriebsführungsvertrages für die Straßenbeleuchtung mit den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd beschlossen. Die Stadtwerke haben mit der Bestandsaufnahme und der Ausarbeitung eines Erneuerungs- und Umrüstungskonzepts begonnen. Herr Weller erläuterte detailliert die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung, den Datenbestand, die Energieeinsparungsmöglichkeiten sowie die Auswahl an Leuchten und Spezifikationen. Er informierte über die Erneuerung und das Sanierungskonzept zur Umrüstung auf LED. Als nächste Schritte seien Sanierungsgebiete festzulegen. Dabei sind u. a. die Punkte Dringlichkeit, Störungshäufigkeit, Budget, rechtliche Vorgaben, Bautätigkeiten und Wünsche der Gemeinde zu berücksichtigen.

Es handle sich um ein komplexes Thema, stellte Bürgermeister Jenninger fest. Schechingen habe großen Handlungsbedarf in Sachen Straßenbeleuchtung. Daher sei ihm ein konzeptionelles Vorgehen wichtig.

Die genauen Energieeinsparmöglichkeiten könne erst nach Abschluss der Bestandsaufnahme ermittelt werden, bemerkte Herr Weller auf Nachfrage von Gemeinderat Patrick Pfister.

Die Straßenbeleuchtung soll auf einen gleichen Stand gebracht werden und die bisher unterschiedlichen Leuchten vereinheitlicht werden. Danach soll die Umrüstung erfolgen. Nach der vollständigen Bestandsaufnahme wird das im Mai erstellte Konzept überarbeitet.

Der Gemeinderat fasste

e i n s t i m m i g

folgenden Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Konzept und der Nutzung des Modells Trilux Cuvia zu.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, die nicht verausgabten Haushaltsmittel 2022 für die Straßenbeleuchtung ins Haushaltsplan 2023 zu übertragen und in den Haushaltsjahren 2023 bis 2025 jährlich einen Betrag in Höhe von 50.000,- Euro für die Erneuerung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung einzuplanen.

§ 80

**4. Biotopverbundsplanung Schechingen – Vorstellung Maßnahmenplanung
(Herr Walter und Frau Neher, Büro Plan Werk Stadt)
(Sitzungsvorlage Nr. 2022-061)**

In der Sitzung im Mai 2021 wurde die Erstellung einer Biotopverbundplanung vom Gemeinderat beschlossen. Diese wurde vom beauftragten Büro Plan Werk Stadt aus Westhausen ausgearbeitet. Herr Walter zeigte die Ziele des Biotopsverbunds, die gesetzlichen Hintergründe sowie die bisherigen und ausstehenden Arbeitsschritte auf. Frau Neher ging näher auf die Vorgehensweise bei der Maßnahmenfindung, die Schwerpunkte und die Umsetzung der Maßnahmen ein. Sie betonte, dass für private Grundstücksbesitzer keine Verpflichtung zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen bestehe. Sie können jedoch entweder eine Förderung erhalten oder die dabei geschaffenen Öko-Punkte verkaufen. Für die Gemeinde kann die Umsetzung von Maßnahmen entweder mit 70 Prozent gefördert werden oder für ökologische Ausgleichsmaßnahmen herangezogen werden (z. B. für das Baugebiet „Harget“).

Der Gemeinderat stimmte

einstimmig

der vorgelegten Biotopsverbundplanung zu.

5. Bebauungsplan „Solarpark Gröninger Feld- Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung (Herr Roos, Büro roosplan)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die November-Sitzung vertagt. Die Stellungnahmen von Regierungspräsidium und Landratsamt waren trotz Fristverlängerung verspätet eingegangen. Eine fundierte Erarbeitung der Abwägungsvorschläge war daher zeitlich nicht mehr möglich.

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Patrick Pfister fragte nach, wie die **Umleitung** für den **Schwerkraftverkehr** bei der Schließung Ortsdurchfahrt (**Sperrung Schießbergstraße**) eingerichtet wird. Eine entsprechende Umleitung ist über Eschach/Holzhausen vorgesehen.

7. Anfragen aus der Bürgerschaft

Es meldete sich kein Bürger zu Wort.

GRS 27.10.2022 Ö

§ 84

8. Verschiedenes

Es gab keine Themen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Bürgermeister Jenninger verwies abschließend auf die nächste Gemeinderatssitzung am 24.11.2022.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.

AZ: 022.3